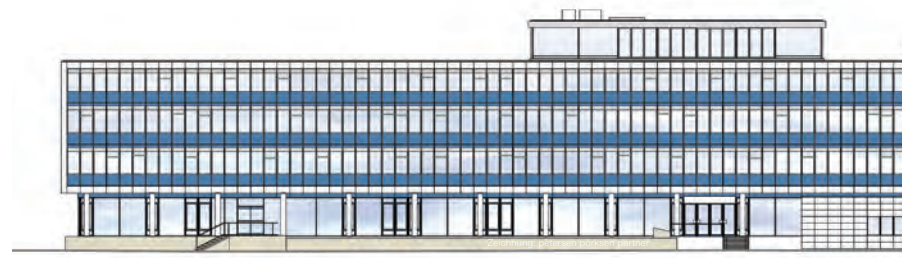


DAS NEUE ELMSHORNER RATHAUS VON 1967



Das Elmshorner Rathaus steht seit 15 Jahren unter Denkmalschutz.

Heutzutage ist das Elmshorner Rathaus in der öffentlichen Wahrnehmung umstritten.

Der 60er Jahre Bau wird in den Augen vieler Betrachtender als reiner ein Funktionsbau wahrgenommen, der wegen seines ungenügenden Erhaltungszustandes und seiner baulichen Mängel als nicht erhaltenswert eingeschätzt wird.

Dabei wird die Eleganz und Leichtigkeit des Bauwerks sowie die Idee, die hinter diesem Rathaus steht, übersehen. Zukünftig wird das Elmshorner Rathaus die Wertschätzung in der Öffentlichkeit erfahren, die es heute in der Architekturfachwelt längst hat.

„ Das Elmshorner Rathaus zählt zweifellos zu den bedeutendsten Nachkriegsbauten Schleswig-Holsteins und darf landesweit mit Bauten wie den (ehemaligen) amerikanischen Generalkonsulaten in Bremen und Frankfurt verglichen werden sowie international mit Bauten wie jenen von Arne Jacobsen. “

Eintragung in das Denkmalsbuch

Dr. Paarmann, Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein
Verfügung vom 25.03.2009 über die Eintragung des Elmshorner Rathauses als Kulturdenkmal

Aus diesem Grunde hat das Landesamt für Denkmalpflege das Elmshorner Rathaus 2009 unter Denkmalschutz gestellt. Hervorgehoben wird der qualitätvolle Rathausbau durch eine Reihe von Besonderheiten:

- Seine Funktionalität und Zurückhaltung bei gleichzeitigem ausdrücklichem Verweis auf einen Ort der politischen Auseinandersetzung und der Repräsentation von Politik und Verwaltungszentrum.
- Innerhalb des Behördenbaus werden der Ratssaal und die Treppenhäuser in ihrer schlichten Eleganz benannt sowie das Atrium als Besonderheit.
- Der Baukörper fügt sich in der Bauhöhe und seiner Bezugnahme zum umliegenden Propstfeld in das Stadtbild ein und erzielt dennoch eine große, monumental anmutende Wirkung. Erreicht wird dies durch eine Stahlbetonskelettkonstruktion auf Stützen, unter die sich der Ratssaal als flacher Baukörper rechtwinklig unterdurch schiebt. Eine besondere Leichtigkeit wird durch das zurückgezogene Erdgeschoss erzielt.
- Im Verwaltungstrakt ist das Prinzip des Systembaus für die Arbeitsbereiche hervorgehoben, die bei veränderten Bedingungen angepasst werden könnten.
- Die Orientierung an skandinavischen Vorbildern, insbesondere an Arne Jacobsens Rathausbau in Rødovre, Dänemark.

Ein mit der Zeit sich veränderndes Verständnis für ein Baudenkmal erfordert immer wieder die Überprüfung der Kriterien: Machen Sie sich, als interessierte Besucher*innen, selbst ein Bild und entwickeln eine Wertschätzung für das Elmshorner Rathaus.

Was wird aus dem Baudenkmal Elmshorner Rathaus?

„Was wird aus dem alten Rathaus?“

diese berechtigte Frage wurde in einem Artikel der Elmshorner Nachrichten vom 06./07.01.2024 aufgeworfen.

Noch ist es nicht zu spät für mögliche Zukunftsperspektiven dieses denkmalgeschützten Gebäudes.

„ Das Elmshorner Rathaus ist ein Kulturdenkmal von besonderer Bedeutung, an dessen Erhaltung aus geschichtlichen, künstlerischen und städtebaulichen Gründen ein öffentliches Interesse besteht. “

Mit dieser Begründung wurde das jetzige Elmshorner Rathaus durch das Landesamt für Denkmalpflege im Jahr 2009 unter Schutz gestellt.

Im Jahre 2012 hat das Büro petersen pörksen partner - architekten + stadtplaner aus Lübeck im Auftrag der Stadt Elmshorn ein Sanierungskonzept vorgelegt, das einen Weg zur Rettung des Baudenkmal aufzeigt hat. Der politische Wille setzte andere Prioritäten und entschied sich stattdessen für einen Neubau an der Schauenburger Straße.

Obwohl das Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein die Unterschutzstellung vorgenommen und damit der Stadt als Eigentümerin ganz bewusst eine besondere Verpflichtung auferlegt hatte, „sich ihren Denkmälern in besonderem Maße anzunehmen und diese vorbildlich zu pflegen“ (§1 Denkmalschutzgesetz), sind Investitionen in Pflege und Unterhalt ausgeblieben. Besonders drängend wird die Frage nach der Verantwortung für Pflege und Erhalt mit dem Auszug der Stadtverwaltung Ende 2027, wenn das Denkmal seine eigentliche, ursprüngliche Nutzung als Rathaus verliert.

Bei einer Neunutzung plädieren wir für kreative Lösungen in Zusammenarbeit von Stadt, Investor*innen und Denkmalschutzbehörde.

Das Kuratorium der „Stiftung zur Erhaltung von Kulturdenkmälern in Elmshorn“ setzt sich ausdrücklich für den Erhalt dieses besonderen Baudenkmal mitten in der Innenstadt Elmshorns ein. Es darf auf keinen Fall dem Verfall preisgegeben werden!

